

Zentrale

Dresden,	26. Juni 2026
Ansprechpartnerin	Anita Radicke
Telefon	+49 (0) 3 51 5 63 91-1315
E-Mail	presse@schloesserland-sachsen.de

Medieninformation

26 | 2026

Jubiläum im Klosterpark: 25. Blumen- und Gartenschau Altzella

Zur 25. Blumen- und Gartenschau lockt der beliebte Gartenmarkt am 27. & 28. Juni mit regionalen Händlern, Musik, Führungen, Geschichtenzelt und Kinderwiese. Trotz Hitze findet das Jubiläum mit einigen Änderungen statt.

Am **27. Juni von 9 bis 16 Uhr** und **28. Juni von 9 bis 15 Uhr** öffnet der Klosterpark Altzella in Nossen zum 25. Mal die Tore für die Blumen- und Gartenschau. Das letzte Juniwochenende steht im Zeichen von allem, was mit dem Thema Garten zu tun hat. In der Klosteranlage verteilt stehen hitzebedingt etwas verkürzt ca. 80 regionale Händler, Gärtner, Baumschulen, Handwerker, Künstler und Züchter. Sie bieten Pflanzen, Stauden, Kräuter, Blumenzwiebeln, Dekoartikel, Keramik, Korbwaren, Naturseife, Textilien, Gartenwerkzeuge, Feinkost, Gewürze und vieles mehr. Alle Gartenstände bieten auch Beratungen an. In der Gartenakademie gibt es Fachvorträge. Familien können sich auf der schattigen Kinderwiese tummeln. Livemusik auf den Bühnen und Führungen sorgen für Abwechslung. Der kühle Weinkeller lädt zur gemütlichen Auszeit vom Marktgeschehen ein. Im praktischen Pflanzendepot können Einkäufe zwischengelagert werden. Leiterin des Klosterparks Altzella, **Ina Schumann**: „Gartenliebhaber kommen in unserer idyllischen Klosteranlage voll auf ihre Kosten. Wir haben trotz der hohen Temperaturen geöffnet und viele Händler in den Schatten verlegt. Im Refektorium, im Bibliothekssaal, im Weinkeller und auf Liegestühlen im schattigen Park ist es angenehm. Wir geben Fächer am Einlass aus, bieten Abkühlung mit dem Wasserschlauch und haben die Öffnungszeiten verkürzt. Wir würden uns über viele Jubiläumsgäste freuen. Wer wegen der Hitze lieber zu Hause bleibt, dem sei gesagt: Der Klosterpark Altzella ist den ganzen Sommer über einen Besuch wert!“.

Barbara Klepsch, Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus: „Meinen herzlichsten Glückwunsch zum 25. Jubiläum. Hier im wunderschönen Altzella erleben wir, wie wichtig kulturelle Angebote im ländlichen Raum sind und welche Bedeutung sie auch für den Tourismus besitzen. Ich danke besonders dem engagierten Team, das mit so viel Herzblut die Veranstaltung jedes Jahr wieder zu einem regionalen Highlight für viele Tausend Gäste macht. Dieses Engagement spürt man bei dem, was den Besucherinnen und Besuchern geboten wird. Das Kloster Altzella ist ein geschichtsträchtiger und lebendiger Ort mit bewegter Vergangenheit, der sächsische Geschichte erlebbar macht. Gerade im Hinblick auf unsere kommende Sächsische Landesausstellung 1.100 Jahre Sachsen ist die 800-jährige Geschichte dieses besonderen Ortes mitten im Herzen Sachsens ein Teil davon und wird für jeden spürbar.“

„1000 Blüten – ein Fest“: Was Besucher der Blumen- und Gartenschau erwartet

Im mittelalterlichen Konversenhaus entdecken Gäste die **Floristikausstellung**. Unter dem Motto „1000 Blüten – ein Fest“ können aufwändige Blütenarrangements bestaunt werden, die von sechs Floristen extra für das Jubiläumswochenende zusammengestellt wurden. Unter dem Motto **„Mein Glücksmoment in Altzella“**, einer gemeinsamen Aktion mit Sachsenlotto, waren Gäste seit Mai aufgerufen, persönliche Geschichten aus der Klosteranlage zu erzählen. In einer idyllischen Gartenecke im Bibliothekssaal sind sie den ganzen Sommer über zu lesen. Gäste, die noch mitmachen wollen, ergänzen ihre Erinnerungen und Glücksmomente, hängen sie an den Gartenzaun und können tolle Preise

gewinnen. In der **Gartenakademie** halten Experten Fachvorträge zur Gesundheit von Gartenboden, fleischfressenden Pflanzen oder Staudenpflanzungen. Interessierte können dort, so wie auch an allen Ständen der Gärtner, Züchter und Baumschulen, ihre Fragen loswerden. Auf der **Kinderwiese und im luftigen Geschichtenzelt** sind Familien willkommen. Bei Kreativangeboten, Spielmöglichkeiten, der unterhaltsamen Show des „Biogauklers“, Pflanzengeschichten und Märchen kommt keine Langeweile auf. Für das **leibliche Wohl** sorgen viele Stände z.B. mit Brat- und Rauchwurst, Mutzenbraten, Fladenbrot oder Langos. Auch Kuchenliebhaber kommen auf ihre Kosten und finden kleine Leckereien wie Kaffee, Backwaren und Softeis. Sind erste Einkäufe getätigt, können sie im **Pflanzendepot** zwischengelagert und der Aufenthalt auf dem Markt unbeschwert fortgesetzt werden. Eine erholsame Auszeit vom trubeligen Markt bietet der kühle **Weinkeller** bei Harfenmusik. Auf den Bühnen vor der Galerie und an der Schreiberei gibt es **Livemusik**. Bei spannenden **Führungen** bekommen Gäste Einblicke in die Klostergeschichte, lauschen bei einem Rundgang durch den Park „Wenn Bäume erzählen“ oder unternehmen einen Kräuterspazierang durch den Klostergarten. Die Veranstaltung punktet auch bei großer Hitze mit **vielen Abkühlungsmöglichkeiten**. Im Park spenden die großen Bäume Schatten. Am Infopoint stehen wassergefüllte Zinkwannen für Fußbäder, der Wasserschlauch ist für eine Erfrischung und zum Gießen angeschlossen. Es gibt einen Kneipp-Espresso – ein abkühlendes Bad der Unterarme. Im Refektorium mit der Floristikausstellung ist es angenehm kühl. Im Bibliothekssaal und im Klosterpark stehen Liegestühle zum Ausruhen. Die Stadt Nossen und der GaLaBau Sachsen e.V. werden zur Blumen- und Gartenschau mit einem gemeinsamen Stand vertreten sein. Dort gibt es Informationen zur **Bewerbung der Stadt Nossen als Außenstandort für die Bundesgartenschau Dresden 2033**. Die Stadt Nossen und der Klosterpark Altzella machen sich gemeinsam auf den Weg, um als „Tor zur BUGA“ dabei zu sein.

Hintergrund: 1999 bis 2025

Die Blumen- und Gartenschau wurde im Jahr 1999 ins Leben gerufen. Die damalige Leiterin der Anlage, Ingrid Welzig, folgte einem Vorschlag aus ihrem Team und startete mit 14 regionalen Händlern aus der direkten Umgebung. Immer schon standen heimische Pflanzen, Garten-Tipps und Floristik im Vordergrund. Ausgerichtet an den Vorgaben des Denkmalschutzes, wuchs die Blumen- und Gartenschau über die Jahre zusehends. Durch den Abschluss der Sanierung weiterer Gebäude in der Klosteranlage, wurde der Markt wetterunabhängiger und konnte sich schon 2006 auf ca. 70 Aussteller vergrößern. **Ingrid Welzig** blickt zurück: „Die Blumen- und Gartenschau hat einen ganz besonderen Charme und passt einfach hervorragend in die zauberhafte Klosteranlage. Ich komme noch heute jedes Jahr und unterstütze die Kollegen. Wir haben in den vielen Jahren bestimmt zehn Mal gesagt, wir hören auf. Aber dann haben wir doch weitergemacht. Meine schönste Erinnerung ist die Rosentaufe der Rosenzüchtung „Altzella“ im Jahr 2006.“ Im Jahr 2018 konnten unglaubliche 12.000 Besucher zur 20. Blumen- und Gartenschau begrüßt werden. Zweimal durfte der Markt während der Coronapandemie nicht stattfinden. In den letzten Jahren kamen durchschnittlich ca. 7.000 Gäste am letzten Juniwochenende nach Altzella.

Der Klosterpark Altzella – Mittelpunkt Sachsens und idyllisches Ausflugsziel

Direkt an der Freiburger Mulde, im Herzen von Sachsen gelegen, befindet sich der weitläufige Klosterpark Altzella. Vor **850 Jahren** siedelten hier Zisterziensermönche. Noch heute ist die Anlage bekannt und bedeutend als **Grablege der Wettiner**. Der romantische Landschaftspark lädt als grünes Idyll zum Spazieren, Verweilen und Entschleunigen ein. Von April bis Oktober stehen Harfenklänge, Yoga-Stunden, Kräuterworkshops, Baumgeschichten, Eichhörnchenführungen u.v.m. auf dem Programm. Familien entdecken die Anlage auf den Spuren der Mönche per Geocaching. Das Klostercafé bietet Kaffee und Kuchen an. Verschiedene Räume können für Trauungen und Feiern gemietet werden.

Blumen- und Gartenschau im Klosterpark Altzella

am Samstag, den 27. Juni von 9 bis 16 Uhr & Sonntag, den 28. Juni von 9 bis 15 Uhr (verkürzt)

Erwachsene: 8 € | Kinder bis 16 Jahre und Schwerbehinderte 2 €

Speed-Eintritt durch Vorverkauf und Onlinetickets

Infos, aktualisiertes Programm und Tickets unter: www.kloster-altzella.de

Teilnehmerinnen des Presserundgangs

Barbara Klepsch

Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus

Ina Schumann

Schlossleiterin Klosterpark Altzella und Schloss Nossen

Ingrid Welzig

Schlossleiterin a.D. und Initiatorin der Blumen- und Gartenschau

Maria Weber

Betreiberin der Klostergärtnerei Altzella und Ausstellerin der Floristikausstellung

www.schloesserland-sachsen.de



Hier für den Presseverteiler vom Schloesserland Sachsen registrieren.

Die Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH (SBG) besteht aus der Zentrale mit Sitz in Dresden und nachfolgenden Objekten: Albrechtsburg Meissen, Klosterpark Altzella, Schloss Colditz, Burg Gnanstein, Barockgarten Großsedlitz, Schloss Weesenstein, Burg Kriebstein, Burg Mildenstein, Schloss Moritzburg und Fasanenschlösschen, Schloss Nossen, Barockschloss Rammenau, Schloss Rochlitz, Burg Stolpen sowie Schlösser und Gärten Dresden mit Festung Dresden, Großer Garten Dresden, Dresdner Stallhof, Schloss & Park Pillnitz und Dresdner Zwinger. Die Dachmarke von SBG heißt »Schloesserland Sachsen«. Zur touristischen Vermarktung der sächsischen Sehenswürdigkeiten kooperiert SBG mit anderen touristisch genutzten Schlössern, Burgen und Gärten, die während dieser Kooperation als Partner von »Schloesserland Sachsen« auftreten.